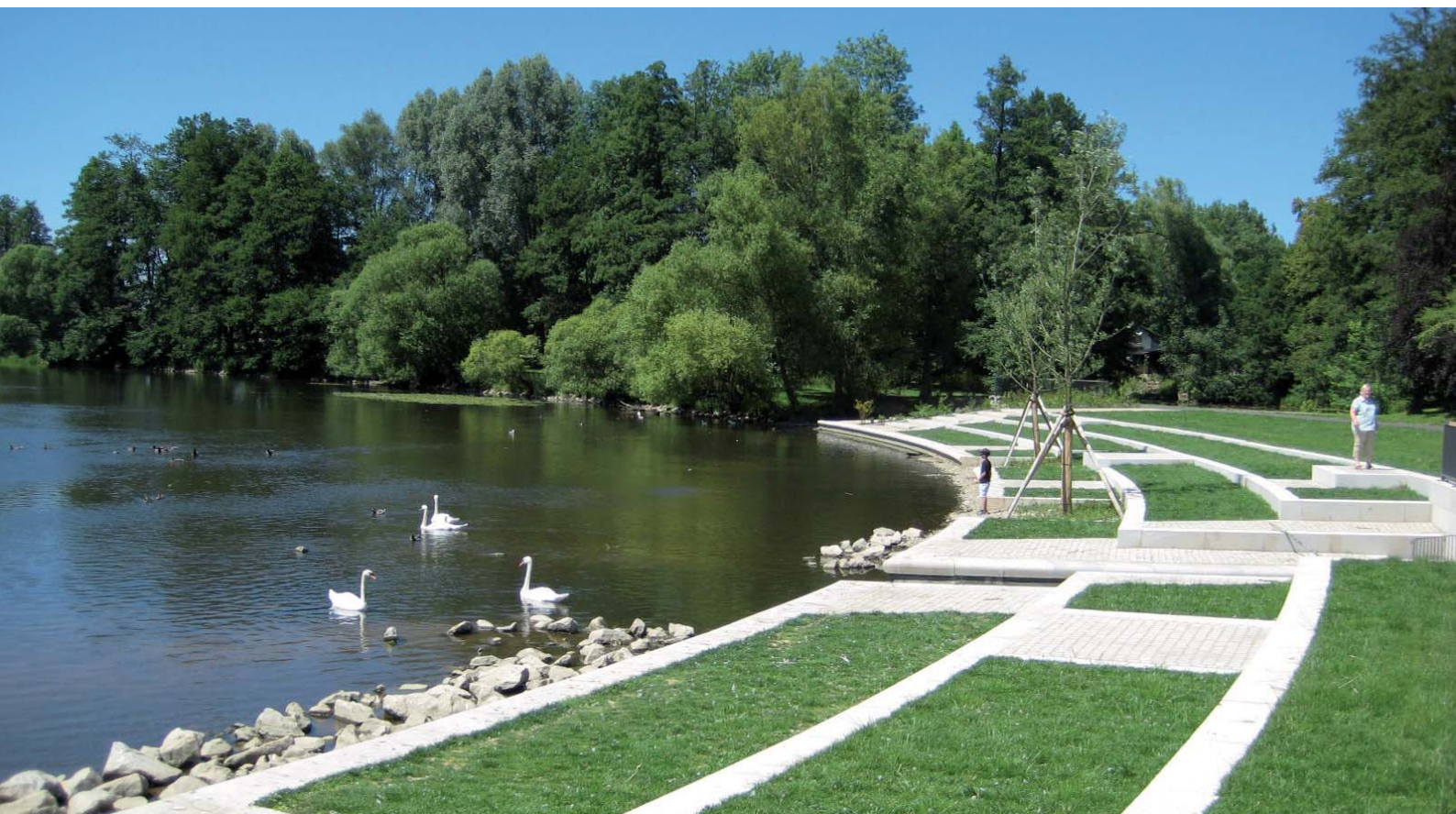


STÄDTEBAUFÖRDERUNG IN DER OBERPFALZ

Roding Stadt (er)leben am Fluss

Unter dem Leitbild „Stadt(er)leben am Fluss“ wurde ein Gesamtkonzept entwickelt mit dem Ziel der städtebaulichen Neuordnung der Regenuferbereiche um den markanten Flussbogen des Regen, der sog. „Rodinger Reib'm“ und einer weitgehenden Beseitigung der Hochwassergefahren für weite Teile der Altstadt. Mit der Realisierung dieses Planungskonzeptes konnte eine vergessene und durch Hochwasserereignisse gefährdete Uferzone zu einer gestalterisch anspruchsvollen Freifläche mit vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten unter Einbeziehung einer Fülle von Interessen umgebaut werden. Durch die qualitativ hochwertige Verbindung der naturräumlichen und baukulturellen Gegebenheiten wird die „Stadt am Fluss“ wieder bewusst wahrgenommen und erlebbar. In der „Rodinger Reib'm“ entstanden neue Aktions-, Freizeit- und Erholungsflächen, wie die begrünten Terrassen, die Uferpromenade, der Volksfestplatz, die Aktionsfläche, das Spiele- und Aktionsband, sowie Hochwasserschutzdeiche und -wände. Heute ist das Rodinger Regenufer ein markanter Anziehungspunkt für Erholungs-, Freizeit- und erlebnisorientierte Akteure.





Projektdaten

Bauherr Stadt Roding
 Planung plancontext Landschaftsarchitektur, Berlin
 Gesamtkosten 3.250.000 €
 Finanzhilfen StBauF EU 1.983.900 €
 Finanzhilfen StBauF BL 228.400 €
 Fertigstellung 2016
 Bildnachweis DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksgesellschaft als Sanierungsträger der Stadt Roding

Förderprogramm

EU-Strukturfondsförderung EFRE
 Bund-Land-Städtebauförderungsprogramm

